

Syllabus

Beschreibung der Lehrveranstaltung

Titel der Lehrveranstaltung	<p><i>DAS HEUTE IST DAS GESTERN VON MORGEN:</i> Gespräche und Exkursionen zum Kulturellen Erbe an der Schnittstelle der Zeit.</p> <p><i>OGGI è IERI di DOMANI:</i> Conversazioni e visite sul patrimonio culturale al crocevia del tempo.</p> <p><i>TODAY IS TOMORROW'S YESTERDAY:</i> Cultural Heritage talks and excursions at the interface of time.</p>
Code der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich der Lehrveranstaltung	L-Art/04 und M-FIL/05 Die Lehrveranstaltung ist eine Zusammenarbeit der Plattform für Kulturerbe und Kulturproduktion der Fakultät für Design und Künste Unibz mit dem Museion Museum für moderne und zeitgenössische Kunst Bozen
Semester	Sommersemester 2022
Studienjahr	2021-2022
Kreditpunkte	3
Tag und Uhrzeit der Vorlesung	März-Juni 2022; genaue Termine und Daten werden noch mitgeteilt
Ort	<ul style="list-style-type: none"> - Freie Universität Bozen, Fakultät für Design und Künste, Universitätsplatz 1, 39100 Bozen; - Museion Museum für moderne und zeitgenössische Kunst, Piero-Siena-Platz 1, 39100 Bozen; - Ausgesuchte öffentliche Orte der Stadt Bozen
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	18 (unterschiedliche Stundeneinheiten)
Anwesenheit	Nicht obligatorisch aber empfohlen
Voraussetzungen	Gute Kenntnisse der deutschen & italienischen Sprache, Interesse für die Thematik Kulturerbe, seine zeitgenössische Wahrnehmung, Nutzung und seine Wirkung auf das Territorium und seine Bewohner/innen
Spezifische Bildungsziele	Die Lehrveranstaltung wirft einen erweiterten Blick auf den Begriff des <i>Kulturellen Erbes</i> , dessen historische Erscheinungsformen zu zeitgenössischen kulturellen Ereignissen und zukunftsorientierten Fragestellungen überleiten. Der themenreiche Parcours schafft dialogische Verknüpfungen sowie die direkte Begegnung mit aktuell entstandenen und historischen Zeugnissen der Kunst,

Kultur und Urbanistik im lokalen Umfeld der Stadt Bozen.

Bildungsziele:

-Die Teilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden, das Thema materielles und immaterielles Kulturerbe in seinen unterschiedlichen Ausprägungen als historische, zugleich jedoch fortlaufend gegenwartsbezogene Schnittstelle und zukunftsrelevante Ausdrucksform im Umgang zu reflektieren und zu diskutieren.

-Das Bewusstsein und die visuelle Aufmerksamkeit für materielle und immaterielle Erbschaften der Vergangenheit und aktuellen Gegenwart sowie der damit verbundene, nachhaltige Umgang soll gebildet und gefördert werden.

- Der Aspekt der Erinnerung & aufmerksamen Jetzt-Wahrnehmung soll in seinen Bezügen zur Kultur aus philosophischer, sozialer, künstlerischer und historischer Sicht verstanden und interpretiert werden können

-Fragestellungen zu Wert, Unwert, Nutzen, Wahrnehmung und Nichtwahrnehmung kultureller Hinterlassenschaften werden vorgestellt und diskutiert, damit sie als Kompetenz für kulturelle Diskurse und Diskussionen zur Verfügung stehen.

Im Kontakt mit Nutzer*innen und fachkompetenten Praktiker*innen erfolgen anschauliche Reflexionen vor Ort.

Dozent

- Prof. Gerhard Glüher, Büro F1.05

Gerhard.Glueher@unibz.it

tel. 0471 015140

Fakultät für Design und Künste, unibz

- Waltraud Kofler Engl; Büro F 5.06,

Waltraud.Kofler@unibz.it

tel. 0471 015275, Direktorin der Plattform Kulturerbe und Kulturproduktion, unibz

- Brita Köhler

brita.koehler@museion.it

tel. 0471 223434

Museion – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst, Verantwortliche Besucherservice/Bildungsprojekte

Dozent*innen:

- Prof. Gerhard Glüher

Gerhard.Glueher@unibz.it

tel. 0471 015140

Fakultät für Design und Künste

	<p>-Waltraud Kofler Engl, Büro F 5.06, Waltraud.Kofler@unibz.it tel. 0471 015275, 3311716770 Plattform Kulturerbe/Kulturproduktion https://www.culturalheritage.unibz.it/de/home-de/</p> <p>- Brita Köhler brita.koehler@museion.it tel. 0471 223434 Museion – Abt. Besucherservice/Bildungsprojekte www.museion.it</p> <p>- Externe Referent*innen, Partner*innen, Eigentümer und Nutzer vor Ort</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Auflistung der behandelten Themen	<ul style="list-style-type: none"> - Erinnerungs- und Wahrnehmungskulturen - Historisches und zeitgenössisches Kulturerbe und Territorium - Geschichte, Entwicklung und Wandlung des Kulturerbebegriffs und seine Auswirkungen auf die Praxis - Avantgardistische sowie zeitgenössische Ausdrucksformen der Kunst und ihre gesellschaftliche Bedeutung - Materielle und Immaterielle Hinterlassenschaften; Werte und Probleme - Unbequemes, ungewolltes umstrittenes Kulturerbe gestern und heute - Kulturelles Erbe als Thema zeitgenössischen Umgangs und Praxen. - Landschaftsgebundenes Kulturerbe - Blicke hinter die Kulissen: Die zeitgenössische Institution im Kontext des kulturellen Ökosystems der Region
Unterrichtsform	Vorlesungen, Führungen, Exkursionen, Diskussionen.
Erwartete Lernergebnisse	<p>Wissen darüber erwerben, was der Begriff und das Phänomen des kulturellen Erbes bedeutet und beinhaltet. Verstehen, dass unter dem Begriff des kulturellen Erbes ein komplexes, zeitlich fortlaufendes Feld unterschiedlicher wissenschaftlicher und praktischer Disziplinen versammelt ist. Eine Fähigkeit entwickelt zu haben, visuell kulturelle materielle und immaterielle Artefakte und Entitäten zu erfassen und auf ein zukunftsorientiertes Denken und Handeln übertragen zu können.</p>

	<p>Verschiedene theoretische & physische Positionen zum Kulturerbe reflektieren und beurteilen zu können. Eine Kompetenz aufgebaut zu haben, um verschiedene Positionen zum Thema kritisch und zeitgemäß diskutieren zu können.</p>
--	---

Art der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung und Thesenpapier: mündliche Prüfung mit Prüfungsfragen und vorbereitendes Thesenpapier
Prüfungssprache	Deutsch
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung	<p>Zur mündlichen Prüfung ist zugelassen, wer ein Thesenpapier zu einem Thema der Vorlesung einreicht. Das Thema muss vorher mit den Verantwortlichen der Vorlesung abgesprochen werden. Die Prüfung ist eine Individualprüfung.</p> <p>Gewichtung der Prüfungen: 30% Thesenpapier und 70% mündliche Prüfung.</p> <p>Beispiele zur Notenzuweisung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei Prüfung des Thesenpapiers: Klarheit und Nachvollziehbarkeit der Thesen Bei der mündlichen Prüfung wird das Erfassen des Sachverhaltes, das Urteilsvermögen und die Fähigkeit zur kritischen Diskursfähigkeit bewertet. Bezüge zu den behandelten Themen herzustellen, bewertet.

Pflichtliteratur	<p>-Aleida Assmann: Erinnerungsräume: Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1998 (C.H. Beck)</p> <p>-Hubel, Achim: Geschichte, Themen, Aufgaben. Eine Einführung, Stuttgart 2006 (Reclams Universalbibliothek)</p> <p>-Tauschek, Markus: Kulturerbe. Eine Einführung, Berlin 2013 (Reimer Verlag)</p> <p>- Ausst.Kat. Museion; Texte Lisa Le Feuvre, Andreas Hapkemeyer, Letizia Ragaglia: Sammeln für morgen = Collezionare per un domani = Collecting for tomorrow: neue Werke im Museion; 2015</p> <p>- Ausst.Kat. Museion; testi/texts/Texte: Frida Carazzato, Alberto Garutti, Denis Isaia, Letizia Ragaglia: Piccolo Museion - Cubo Garutti 2004-2014; 2015</p> <p>- Schneede, Uwe M.: Die Geschichte der Kunst im 20. Jahrhundert: von den Avantgarden bis zur Gegenwart, München 2010 (C.H. Beck Verlag)</p>
-------------------------	---

	<p>- Corrias Lucente, Giovanna: La tutela dell'opera d'arte contemporanea; Roma 2008; (Gangemi Verlag)</p>
<p>Weiterführende Literatur</p>	<p>-Aleida Assmann: Der lange Schatten der Vergangenheit. Erinnerungskultur und Geschichtspolitik, München 2014 (C.H.Beck Verlag)</p> <p>- Baecker, Dirk: Wozu Kultur? Berlin 2003 (Kulturverlag Kadmos)</p> <p>-Bromley, Roger: Göttlich, Udo; Winter, Carsten (Hg.): Cultural Studies. Grundlagentexte zur Einführung, Lüneburg 1999 (zu Klampen Verlag)</p> <p>-Engelmann, Jan (Hg.): Die kleinen Unterschiede. Der Cultural Studies –Reader, Frankfurt, New York 1999 (Campus Verlag)</p> <p>- Hörning, Karl H.; Reuter, Julia, Doing Culture. Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis, Bielefeld 2004</p> <p>- Konersmann, Ralf (HG.): Grundlagentexte Kulturphilosophie, Hamburg 2009 (Meiner Verlag)</p> <p>-Ingrid Scheurmann, Konturen und Konjunkturen der Denkmalpflege. Zum Umgang mit baulichen Relikten der Vergangenheit, Köln, Weimar, Wien 2018 (Böhlau Verlag)</p> <p>- Ausst. Kat. Bal-Blanc, Pierre e Museion; Texte = Tests = testi Emile Duroumov, Frida Carazzato, Soleil politique: il museo tra luce e ombra; 2015</p> <p>Internetseiten: www.vdl-denkmalpflege.de/die-vdl.html whc.unesco.org/en www.culturalheritage.unibz.it/de/home-de/ www.museion.it</p> <p>Gezielte Hinweise erfolgen im Rahmen der Veranstaltungen</p>